Kommentar Museum ENTER

*Das Museum für Computer und Unterhaltungstechnik*

Am Freitag, 10. Mai 2019 gegen 13:00 Uhr sind Dennis, Marcel und Noé zu Besuch im Musem ENTER. Das Museum befindet sich in unmitterbarer Nähe zum Bahnhof Solothurn. Es Museum beinhaltet etliche tausende Einzelstücke der Informatikgeschichte. Es ist eines der grössten Informatikmuseen von Europa.

Das zirka 2000 Quadratmeter grosse Museum ist hauptsächlich im Untergrund. Bereits beim Eingangsbereich sind mit zwei Sitzbänken, zusammengebaut aus Motherboards und anderen Computerteilchen, auch ein paar andere Geräte als Begrüssung ausgestellt.

Auf der Treppe hinunter zum eigentlichen Museum sind jegliche Plakate aufgehängt, welche die gesamte Geschichte der Informatik schon einmal grob zusammenfasst. Als Andenken darf man ein Exemplar mitnehmen, welches die Jahre 1970 - 2006 widerspiegelt.

Als erstes tritt man in einen grossen Raum ein, welcher wie eine Spielhalle aufgebaut ist. Dieser ist gefüllt mit Relikten wie Spielautomaten, Pinball Maschinen, etc.

Geht man weiter in den Raum erscheint eine grosse Ecke, aufgebaut wie eine Bibliothek. Eine eindrückliche Anzahl an Anleitungen, Magazinen, Geräteschemas wird dort gelagert und ist zur Anschau des Besuchers verfügbar.

Gleich nebenan, ein Paradies für jeden Self-Informatiker. Einen unglaublichen Shop mit Tausenden Elektroteilen. Von LED-Lämpchen bis hin zu Widerständen und Kondensatoren hat dieser Laden einfach alles.

Den Rest des Museums ist aufgeteilt in viele kleine Räume. Jeder davon ist bis auf den letzen Platz gefüllt mit Geräten. Darunter sind die ersten Radios, Computer, Schreibmaschinen, Taschenrechner und vieles mehr.

Wir können dieses Museum an jede Person empfehlen, welche an der Geschichte der Informatik interessiert ist. Selbstverständlich empfehlen wir das Museum an jeden Informatiker, ob jung oder alt. Für junge Informatiker kann es sehr spannend zu erfahren sein, wie sich die Informatik zu dem Punkt entwickelt hat, wie es heute ist. Für einen erfahrenen Informatiker ist ein nostalgischer Moment garantiert. Es ist kein typisches Museum, das viel Text hat. Das ENTER vermittelt die Geschichte hauptsächlich nur durch die Veranschaulichung und teilweise selber bedienbare Geräte, was das Ganze sehr besonders wirken lässt. Den Eintrittspreis von 18.- finden wir absolut gerechtfertigt, wenn nicht sogar verhältnismässig wenig. Alle Bücher dürfen gelesen werden und die meisten Computer dürfen bedient werden. Ein Erlebnis, welches viele Museen nicht bieten können. Alles in allem eine sehr spannende, interaktive Zeitreise in die Vergangenheit der Informatik.